

WOLFIN[®]

BAUTECHNIK



WOLFIN

Verlegeanleitung

www.wolfin.de



WOLFIN UND DICHT








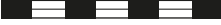







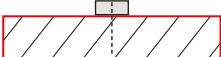

Bahnenverlegung

Grundlagen und Grundregeln für die Ausführung und Produktlagerung	4
Übersicht: WOLFIN Dach- und Dichtungsbahnen	6
Übersicht: WOLFIN Systemzubehör	8
Abdichtungsarbeiten, Witterung (Wetter)	17
Windsogsicherung	18
Die Nahtfügetechnik	20
Die Nahtüberlappung/-verschweißung	21
Nahtkontrolle, -versiegelung	24
Untergrundvorbereitung – GWSK	25
Aufnahme von horizontalen Kräften	28

Detaillösungen

WOLFIN Verbundbleche	
■ Montage	29
■ Verarbeitungshinweise	32
Wandanschlüsse	34
WOLFIN Fertigecken	37
Einfassen von Durchdringungen	38
Entwässerung	42
Blitzschutz/Kiesfang	43
Attika, Zwischenbefestigungen	44
Traufe, Stufen, Rinnen, Kehlen	51
Einbau von Lichtkuppeln und Bahnenanschluss	54

ZEICHNERISCHE DARSTELLUNG

	WOLFIN IB
	WOLFIN M
	WOLFIN GWSK GWSK / GWSK DA
	WOLFIN Schweißnaht
	WOLFIN Verbundblech VBB
	WITEC Schutzlage/Schutzvlies
	Dampfsperrfolie aus Polyethylen
	WITEC Dampfsperrbahn
	Wärmedämmstoff
	Beton
	Beton/Mauerwerk allgemein
	Holz
	Stahltrapezblech
	Stahl/Stahlblech/Aluminium
	Klebstoff allgemein
	Befestigungselement allgemein
	Bahnenbefestigung mit Tellern und Schrauben

Diese Verlegeanleitung entspricht zum einen dem Stand der Technik, wie er beispielhaft in den Regeln für Dächer mit Abdichtungen und der DIN 18531 dokumentiert ist. Zum anderen entspricht sie unserem derzeitigen Wissensstand aus der Entwicklung sowie den Erkenntnissen aus der Bewährung und Verarbeitung in der Praxis. Grundlage für diese Verlegeanleitung sind die WOLFIN Verlegerichtlinien.

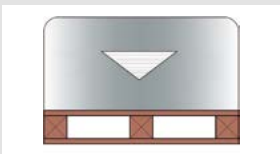
In dieser Verlegeanleitung wird die Verarbeitung unserer Produkte in Wort und Bild erklärt. Ohne Grundwissen über die Verarbeitung von Kunststoffdichtungsbahnen und handwerkliche Erfahrung mit unseren Produkten ist keine einwandfreie Leistung zu erwarten. Andere örtliche Verhältnisse oder Kombinationen von Materialien, die in dieser Verlegeanleitung nicht beschrieben sind, können die Funktionalität beeinflussen. Ausreichende Eigenversuche sind entsprechend durchzuführen.

Von dieser Verlegeanleitung abweichende Ausführungen, bedingt durch veränderte örtliche Verhältnisse oder Kombinationen von Materialien, bedürfen unserer schriftlichen Genehmigung, ansonsten entfällt die Haftung für die Eignung unserer Bahnen für die von uns ausgelobten Anwendungen.

Mit Erscheinen dieser Verlegeanleitung verlieren alle vorherigen ihre Gültigkeit. Stand: Juni 2017.

Bei Erstverlegungen ist eine Lehrverlegung zu empfehlen.

LAGERUNG AUF DER BAUSTELLE



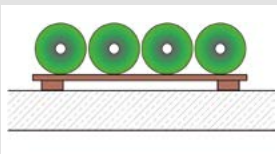
Palettengewicht je nach Bahnentyp bis zu 1.200 kg. Auf dem Dach rollenweise vor Nässe geschützt zwischenlagern.



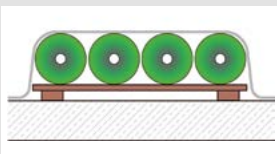
Die Tragfähigkeit der Decke prüfen. Besondere Vorsicht bei Trapezblech- und Holzkonstruktionen. Es besteht Einsturzgefahr!

GRUNDREGELN

1. Es sind die Regeln für Dächer mit Abdichtungen – mit Neufassung der Flachdachrichtlinien in aktueller Fassung – sowie alle DIN-Normen in ihrer jeweils neuesten Fassung, die für die Ausführung des gesamten Gewerkes maßgeblich sind, zu beachten.
2. Vorleistungen durch andere Gewerke müssen für den folgenden Dachaufbau geeignet sein. Ist dieses nicht der Fall, so sind schriftlich Bedenken anzumelden.
3. Für die Windsogsicherung der gesamten Dachkonstruktion müssen vor Ausführungsbeginn detaillierte Angaben auf der Baustelle vorliegen.
4. Befestigungselemente müssen eine Zulassung haben. Auszugsversuche können erforderlich sein.
5. Die Ausführung des Dachschichtenaufbaues sowie Detaillösungen müssen auf der Baustelle in schriftlicher und falls erforderlich in zeichnerischer Form vorliegen.
6. In dieser Verlegeanleitung können nicht alle konstruktiven Probleme oder Sonderlösungen berücksichtigt werden. Sie befreit nicht vom selbstständigen Denken und Handeln.
7. Die Arbeitsschutz- und Unfallverhütungsvorschriften sind einzuhalten. Für die einzelnen Werkstoffe sind ggf. Sicherheitsdatenblätter anzufordern.



Rollen vor Nässe schützen.
Rollen hochlegen, z. B. auf
Bretter.



Bei Regen Rollen abdecken.
Feuchte Bahnen können zu
Schweißproblemen führen.

WOLFIN DACH- UND DICHUNGSAHNE

WOLFIN IB schwarz, grau

Dicke mm	Breite mm	Länge m	Rolle m ²
1,5	1.100	15	16,50
1,5	1.620	15	24,30
2,0*	1.100	10	11,00
2,0	1.620	10	16,20



Einschichtig in WOLFIN-Qualität, ohne Einlage.

* nur in schwarz erhältlich

WOLFIN M schwarz, grau

Dicke mm	Breite mm	Länge m	Rolle m ²
1,5	1.100	15	16,50
1,5*	1.620	15	24,30
2,0	1.100	10	11,00
2,0*	1.620	10	16,20



Dichtungsschicht in WOLFIN-Qualität + mittige Glasgitterverstärkung

* Auch als WOLFIN M FR mit erhöhter Brandschutz-ausrüstung erhältlich. Zugelassen nach FM Global.

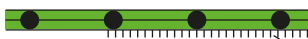
WOLFIN M ZUSCHNITTE schwarz

Dicke mm	Breite mm	Länge m	Rolle m ²
1,5	350	20	7,00
1,5	550	20	11,00

WOLFIN GWSK schwarz, grau

Dicke mm	Breite mm	Länge m	Rolle m ²
2,3	1.100	15	16,50
2,3	1.620	10	16,20
2,8	1.100	10	11,00

Dicke inkl. 0,8 mm Selbstklebeausstattung



Schweißbrand

Kaltselbstklebeschicht

Dichtungsschicht in WOLFIN-Qualität + mittiges Protect-Glasvlies

WOLFIN GWSK ZUSCHNITTE schwarz

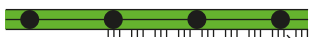
Dicke mm	Breite mm	Länge m	Rolle m ²
2,3	350	15	5,25
2,3	750	15	11,25

WOLFEN DACH- UND DICHTUNGSBAHNEN

WOLFEN GWSK DA schwarz

Dicke mm	Breite mm	Länge m	Rolle m ²
2,3	1.100	15	16,50
2,3	1.620	10	16,20
2,8	1.100	10	11,00

Dicke inkl. 0,8 mm Selbstklebeausstattung



Schweißrand streifenförmige Kaltselfklebeschicht
Dichtungsschicht in WOLFEN-Qualität + mittiges Protect-Glasvlies

WOLFEN GWSK 2R-ANSCHLUSSBAHN schwarz

Dicke mm	Breite mm	Länge mm	Rolle m ²
2,3	1.100	15	16,50

Dicke inkl. 0,8 mm Selbstklebeausstattung



je außen Schweißrand Kaltselfklebeschicht
Dichtungsschicht in WOLFEN-Qualität + mittiges Protect-Glasvlies

WOLFEN IB ZUSCHNITTE

Dicke mm	Breite mm	Länge m	Farbe
1,5	150	15	schwarz
1,5	150	15	grau
1,5	250	15	schwarz
1,5	350	15	schwarz
1,5	550	15	schwarz
2,0	150	10	schwarz

WOLFEN HAFTGRUND FÜR GWSK schwarz GWSK

WOLFEN SPEZIAL HAFTGRUND FÜR GWSK grau GWSK

Untergrund	Verbrauch	
	Haftgrund	Spezial-Haftgrund
Bitumenbahn fein besandet	ca. 0,3 kg/m²	
Bitumenbahn beschiefert		
Bitumenbahn alt		
Beton/Putz		

WITEC QUELLSCHWEISSMITTEL

Berechnung nach	m Naht	Bahn 1.100 mm	Bahn 1.620 mm
Überlappung cm 	5 cm	5 cm	5 cm
Menge	m	m ²	m ²
Gebinde 1 l	25	26	40
Gebinde 5 l	125	130	200
Gebinde 30 l	750	790	1.180

Basisverbrauch: 40 gr/m bei 5 cm Schweißbreite
Verbrauchsmengen sind ca.-Angaben

WOLFIN FLÜSSIG

Gebinde	m Naht	Bahn 1.100 mm	Bahn 1.620 mm
0,85 kg	40 m	45 m ²	65 m ²
9,40 kg*	470 m	495 m ²	740 m ²

Basisverbrauch: 20 gr/m
Verbrauchsmengen sind ca.-Angaben

*nur in schwarz

WOLFIN VERBUNDBLECH verzinkt schwarz/grau

Ausführung	Breite mm	Länge m
Tafel	1.000	2
Tafel*	1.000	3
Rolle/Coil	1.000	30

*nur in schwarz

WOLFIN VERBUNDBLECH Edelstahl schwarz/grau

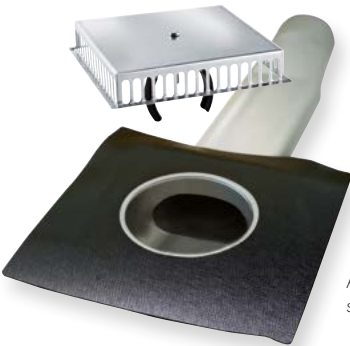
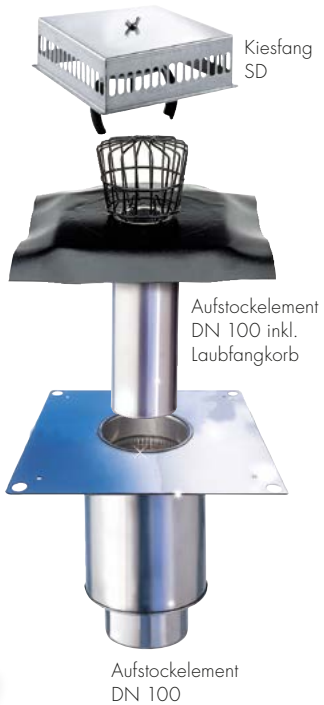
Ausführung	Breite mm	Länge m
Tafel	1.000	2
Rolle/Coil*	1.000	30

*nur in schwarz

WOLFIN Lüftungs- und Entwässerungselemente

Alle Edelstahl- und Entwässerungselemente sind mit einem WOLFIN-Bahnenflansch zum material-homogenen Anschluss an die Flächenabdichtung ausgestattet.

Der Attikaablauf mit einer sehr geringen Aufbauhöhe in Kombination mit dem Kiesfang SD sorgt für hohe Ablaufleistungen durch die Attika. Auch als Attika-Notablauf erhältlich.

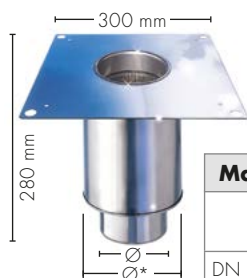


Attikaablauf mit werkseitigem Bahnenflansch

GEFAHR DER KONTAKTKORROSION ●

Werkstoff	Aluminium	bandverzinkt	Edelstahl	Titanzink	Kupfer	Messing
Aluminium	–	–	–	–	●	●
bandverzinkt	–	–	–	–	●	●
Edelstahl	–	–	–	–	–	–
Titanzink	–	–	–	–	●	●
Kupfer	●	●	–	●	–	–
Messing	●	●	–	●	–	–

WOLFIN GRUNDELEMENT MIT LIPPENDICHTUNG UND WÄRMEDÄMMUNG AUS MINERALFASER



Materialstärke 1,0 mm

	ohne Ummantelung:	mit Ummantelung*:
DN 70	Ø 75 mm	Ø* 119 mm
DN 100	Ø 110 mm	Ø* 154 mm
DN 125	Ø 125 mm	Ø* 169 mm

WOLFIN / UNIVERSELLES AUFSTOCKELEMENT INKL. LAUBFANGKORB



Materialstärke 0,7 mm, Rohrlänge: 300 mm

Für Dämmstoffdicken von 115 bis 230 mm, passend für Grundelement oder Rohr mit Muffe. Mit WOLFIN Bahnenflansch bzw. universellem Bahnenflansch in grau ausgestattet.

	Außendurchmesser:	Farbe:
DN 70	Ø 75 mm	schwarz / grau
DN 100	Ø 110 mm	schwarz / grau
DN 125	Ø 125 mm	schwarz

ANSTÄURING FÜR NOTENTWÄSSERUNG



Mit dem Edelstahl-Anstauring für WOLFIN Entwässerungselemente kann aus jedem Aufstockelement DN 100 schnell und sicher ein Notüberlauf erstellt werden.

Einfach den Anstauring in das Aufstockelement stecken und durch variables Einsetzen die benötigte Anstauhöhe (25 oder 35 mm) für die Notentwässerung erzielen.

KIESFANG SD KIESFANG SD FÜR NOTENTWÄSSERUNG

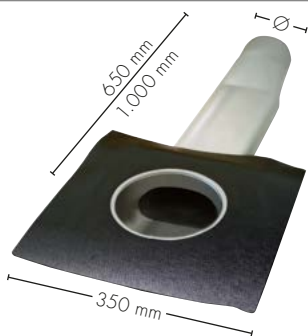


Materialstärke 1,0 mm

Der Kiesfang SD leistet einen entscheidenden Beitrag zur Sicherheit des Gebäudes. Durch die spezielle Formgebung des Kiesfang wird die Entwässerungsleistung (Liter/Sek.) gegenüber einem Standardkiesfang mehr als verdoppelt.

Die Sicherheitsreserve in der Entwässerung, passend für alle WOLFIN Entwässerungselemente.

ATTIKAABLAUF / ATTIKA-NOTABLAUF FÜR DIE WAAGERECHTE ENTWÄSSERUNG



Für eine sichere und wirtschaftliche Entwässerung der Dachfläche.

Ø 110 mm,
Materialstärke 1,0 mm,
Höhe ca. 144 mm (650 mm) /
232 mm (1.000 mm),
mit Kiesfang SD.



**Auch als Attika-
Notablauf DN 100**
mit Anstaurung und Kiesfang SD
für höhere Ablaufleistungen.

Beide in WOLFIN grau als
Sonderanfertigung möglich.

WITEC DAMPFSPERRBAHNEN

Produkt	Dicke mm	Breite mm	Länge m	Rolle m ²
WITEC Dampfsperrbahn AL-S Elastomerbitumen-Schweißbahn Untergründe: Beton, Betonfertigteile	4,0	1.000	7,5	7,50
WITEC Dampfsperrbahn SK selbstklebend; Untergründe: Trapezbleche, Holzwerkstoffplatten	1,5	1.000	20	20,00
WITEC Dampfsperrbahn SK plus kaltselbstklebende Polymerbitumenbahn mit Aluminiumeinlage; Untergründe: Trapezbleche, Holzwerkstoffplatten	3,5	1.080	10	10,80

WITEC KASCHIERLAGEN UND UNTERLAGSBAHNEN

Produkt	Dicke mm	Breite mm	Länge m	Rolle m ²
WITEC Kaschierlage SK Bitumen-Kautschuk-Blend mit Glasvlieseinlage und oberseitiger PE-Flachfolie und Kaltselbstklbeschicht	1,8	1.000	20	20,00
WITEC Unterlagsbahn Bitumen-Kautschuk-Blend mit Glasgewebeeinlage und ober- und unterseitiger PE-Flachfolie	1,5	1.000	20	20,00
WITEC Unterlagsbahn Abdeckstreifen	1,8	165	20	3,30

WITEC SCHUTZVLIESE UND -BAHNEN

Produkt	Dicke mm	Breite mm	Länge m	Rolle m ²
WITEC Schutzvlies, 300 g/m ² B2		2.300	50	115,00
WITEC Schutzvlies, 1.000 g/m ² B2		2.300	30	69,00
WITEC KV pro 300 g Vlies mit aufkaschierter 80µ PE Folie	3,5	2.200	50	110,00
WITEC SL anthrazit homogene Schutzbahn PVC mit unterseitiger Vlieskaschierung	1,8	2.050	15	30,75
WITEC Walkway Dunkel- graue Bahn für rutschfeste Wartungswege.		1.060	15	15,90

WITEC SPEZIALWERKZEUGE

WITEC Spritzflasche mit Tülle,
zur Nahtversiegelung 0,5 l



WITEC Schnellschweißpinsel,
gerade oder gekröpft, inkl. Spritzflasche,
zur Nahtfügung mittels WITEC Quellschweißmittel.



WITEC Andrückrolle, Silicon, 28 mm.
Mit zwei geschlossenen Leichtlauf-Kugellagern,
ergonomischem Holzgriff für die kraftschonende
Nahtfügung von WOLFIN, TECTOFIN und
COSMOFIN.
Auch in 40 mm und 85 mm.



WITEC Kehlfix
Kehlschweißbrett als Montagehilfe bei der
Quellverschweißung an aufgehenden Bauteilen.



WITEC Nahtprüfer
Zur Nahtkontrolle.

WITEC Bahnenschneider
Zum sauberen und schnellen Schneiden
von Dach und Dichtungsbahnen
inkl. 5 Ersatzklingen aus gehärtetem Stahl.



Handspritze Profi Junior
Stabile Kartuschenpistole



KLEBSTOFFE

WOLFINATOR
Spritzbarer
1-Komponenten-
Klebstoff

Für saugende und nichtsaugende Untergründe. Eignet sich zur rationellen Verklebung von Baumaterialien im Innen und Außenbereich. 300 ml Kartusche

TEROSON AD
Adhesive Spray

Anschlusskleber und Montagehilfe für die Verklebung von Kunststoff- und Kautschukbahnen, PE-Dampfsperribahnen sowie vielen weiteren Werkstoffen. 750 ml Dose

TEROSON AD 914
Anschlussklebstoff

Kontaktklebstoff für aufgehende Bauteile, 10 kg Gebinde

WOLFIN SYSTEMZUBEHÖR

WOLFIN Quellschweißmittel

WITEC Quellschweißmittel

WITEC Reinigungsmittel



WOLFIN flüssig für Nahtversiegelung

Wolfin flüssig schwarz/ grau



WOLFIN Innen- und Außenecken

WOLFIN Innenecken, 90 °,
schwarz/grau



WOLFIN Außenecken, 90 °,
schwarz/grau



WOLFIN Blitzschutz- und Befestigungselemente

WOLFIN Blitzableiterstütze
mit M6 Edelstahlschraube, schwarz



WOLFIN Universal Befestigungsscheibe
mit M6 Edelstahlschraube, schwarz



WOLFIN Blitzschutzeinfassung, schwarz
Rohrlänge: 235 mm
Ø innen 20 mm Ø außen 25 mm



WOLFIN Rohreinfassung, Ø innen 50 mm
Mit Schrumpfschlauch für den sicheren Abschluss von
Duchdringungen. Rohrlänge 285 mm, schwarz/grau.



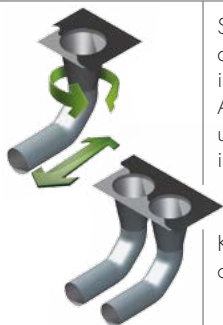
KABELDURCHFÜHRUNG KÜCHENBODEN



Die Edelstahl-Systemteile lassen sich auch hervorragend für die Lösung von Durchdringungen in der Küchen- und Nassraumabdichtung einsetzen.

Das Set ist als Sonderanfertigung im Auftragscenter bestellbar.

SONDERANFERTIGUNGEN



Sonderanfertigungen zu unserem Sortiment an WOLFIN Edelstahl-Systemteilen können in vielen Formen und Größen (Länge und Außendurchmesser bis zu 1,0 m) individuell umgesetzt werden. In der Regel sind sie innerhalb von 14 Tagen lieferbar.

Kontaktieren Sie hierzu bitte unser Auftragscenter unter +49 6053 7085112

Auszug aus den Fachregeln für Dächer mit Abdichtungen – Flachdachrichtlinien:

1.4 Gestaltungs- und Planungshinweise

(1) Dachabdichtungen dürfen bei Witterungsverhältnissen, die sich nachteilig auf die zu erbringende Leistung auswirken können, nur ausgeführt werden, wenn durch besondere Maßnahmen nachteilige Auswirkungen verhindert werden. Diese sind unter Berücksichtigung der Gegebenheiten zum Ausführungszeitpunkt zu planen.

Für WOLFEN Dach- und Dichtungsbahnen gilt:

- 1.** Nur trockene oder getrocknete Nähte können fachgerecht verschweißt werden. Unter 8 °C Lufttemperatur und/oder bei einer Luftfeuchtigkeit über 80 % sollten WOLFEN Dach- und Dichtungsbahnen vorzugsweise warmgasgeschweißt werden. Quellschweißmittelgebände sind warm und trocken zu lagern.
- 2.** Die Verlegeuntergründe müssen frei von Wasser, Schnee und Eis sein.
- 3.** Die Klebeuntergründe müssen absolut trocken sein.
- 4.** Die Ablüftzeit des WOLFEN Haftgrunds kann sich bei niedrigen Temperaturen verlängern. Dies ist zu berücksichtigen.
- 5.** Zur Vorbereitung des Untergrundes ist die Tabelle **Seite 25** zu beachten. Bei Untergrundtemperaturen unter 8 °C sind für die Verlegung zusätzliche Maßnahmen erforderlich. Diese können sein:
 - 5.1. Lagerung der Bahnen bei Raumtemperatur.
 - 5.2. Anwärmen der vorbereiteten Verlegefläche.
 - 5.3. Sofortige Verlegung der vorgewärmten Bahnen.

Unsere langjährige WOLFEN GWSK Verlegepraxis hat gezeigt, dass bei kalter Witterung 1,10 m breite Bahnen erhebliche Verlegevorteile bringen. Dieses betrifft insbesondere auch die Vermeidung von Luftpfehlüssen (Blasen) zwischen Klebeuntergrund und Abdichtung.

Hinweis: Die im Folgenden getroffenen Aussagen zu WOLFEN GWSK gelten ebenfalls für den Bahnentyp WOLFEN GWSK DA.

1. Lose Verlegung unter Auflast WOLFIN IB/WOLFIN M

Die Bemessung der erforderlichen Auflasten kann grundsätzlich als Einzelnachweis nach DIN EN 1991 1-4 erfolgen. Bei Gebäuden bis 25 m Höhe können die im Anhang 1 der aktuellen Flachdachrichtlinien angegebenen Auflasten ohne besonderen Nachweis angesetzt werden. Abweichend hiervon ist bei Gebäuden über 25 m Höhe, Geländekategorie 1, Gebäude mit Innendruck, Dächern mit Dachneigungen über 10° sowie bei Gebäuden in Windzone IV grundsätzlich ein Einzelnachweis nach DIN EN 1991 1-4 erforderlich.

Dieses gilt, wenn eine oder mehrere der vorstehenden Gegebenheiten erfüllt werden.

2. Lose Verlegung, mechanisch befestigt WOLFIN M

WOLFIN **M** wird in der Nahtüberlappung mit Schrauben und Tellern befestigt.



Nahtüberlappung und Nahtverschweißung siehe [Seite 21 ff.](#) Es dürfen nur zugelassene Befestigungselemente verwendet werden. Bei erhöhten Windsoglasten kann eine zusätzliche Befestigung in der Bahnenmitte erforderlich sein.

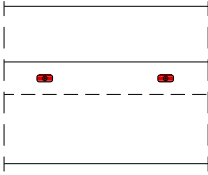
3. Geklebte Verlegung WOLFIN GWSK/GWSK DA

Alle Schichten des Dachaufbaus sind lagensicher einzubauen. Bis zu einer Gebäudehöhe von 25 m und fachgerechter Verklebung der WOLFIN GWSK-Bahnen ist kein gesonderter Einzelnachweis der Windsogsicherung erforderlich. Abweichend hiervon ist bei Gebäuden über 25 m Höhe, Geländekategorie 1, Gebäude mit Innendruck, Dächern mit Dachneigungen über 10° sowie bei Gebäuden in Windzone IV grundsätzlich ein Einzelnachweis nach DIN EN 1991 1-4 erforderlich.

Dieses gilt, wenn eine oder mehrere der vorstehenden Gegebenheiten erfüllt werden.

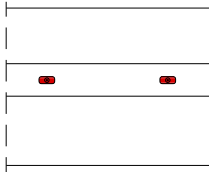
Zusätzliche Befestigungsmöglichkeiten wenn die Standard-Saumbefestigung nicht ausreicht.

Möglichkeit 1



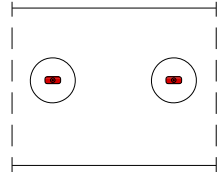
Schmalere Bahnen verwenden.

Möglichkeit 2



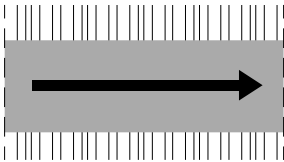
Durch die Bahn befestigen und mit WOLFIN Zuschnittstreifen überschweißen.

Möglichkeit 3



Durch die Bahn befestigen und mit WOLFIN Scheiben überschweißen.

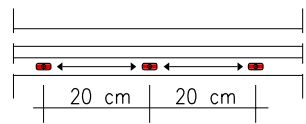
Verlegerichtung



Quer zu den Trapezprofilen

Mindestabstand auf einem

Obergurt: (Beispiel Kehlfixierung)



→ Wichtiger Hinweis:

Dampfsperribahnen sind auf Trapezprofilen generell in Spannrichtung gleichlaufend zu den Obergurten zu verlegen.

Die Längsnaht muss auf einem Obergurt liegen.

Die Bemessung der erforderlichen Befestigungselemente kann grundsätzlich als Einzelnachweis nach DIN EN 1991 1-4 erfolgen. Bei Gebäuden bis 25 m Höhe können die im Anhang 1 der aktuellen Flachdachrichtlinien angegebenen Befestigungselemente ohne besonderen Nachweis angesetzt werden.

Abweichend hiervon ist bei Gebäuden über 25 m Höhe, Geländekategorie 1, Gebäude mit Innendruck, Dächern mit Dachneigungen über 10° sowie bei Gebäuden in Windzone IV grundsätzlich ein Einzelnachweis nach DIN EN 1991 1-4 erforderlich. Dieses gilt, wenn eine oder mehrere der vorstehenden Gegebenheiten erfüllt werden.

→ Grundsätzlich sollten bei allen Verlegearten auf das Bauwerk abgestimmte technische Ausführungsunterlagen auf der Baustelle vorliegen.

Die Heißluftverschweißung

Flächennähte können mittels Heißluft (Handgerät oder Automat) verschweißt werden. Im Detailbereich wird generell mit Heißluft geschweißt, z. B. Innen- und Außenecken, T-Stöße oder Rohreinfassungen.



Die Kalt- bzw. Quellverschweißung

Zwischen die Bahnenüberlappungen wird das WOLFIN-Quellschweißmittel mit leicht reibender Bewegung eingebracht und der Überschuss mit einer Rolle ausgedrückt.

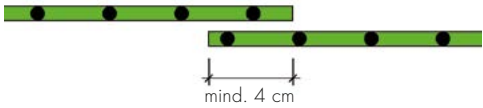


DIE NAHTÜBERLAPPUNG/-VERSCHWEISSUNG

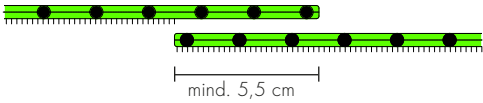
1. Längsnaht, allgemein

IB

M

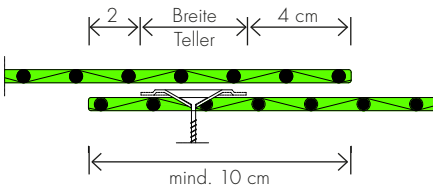


GWSK



2. Längsnaht, mechanische Befestigung

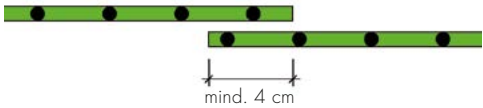
M



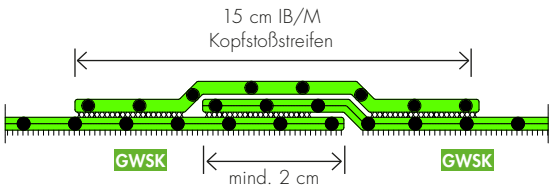
3. Quernaht/Kopfstoß

IB

M



GWSK



Mindestschweißbreite

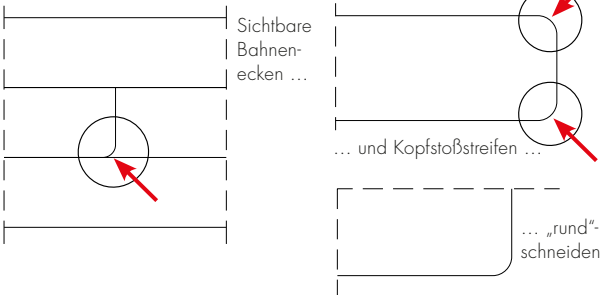


mind. 2,0 cm



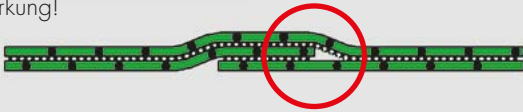
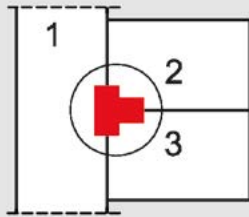
mind. 3,0 cm
bei Kopfstößen: komplette Überlappung

Verarbeitungshinweis



Der T-Stoß

Ein T-Stoß entsteht immer, wenn eine Längsnaht auf eine Quernaht trifft. Bei nicht fachgerechter und sorgfältiger Ausführung entsteht eine Undichtigkeit über Kapillarwirkung!



➔ Quellgeschweißte Nähte müssen ablüften, bevor der T-Stoß ausgeschweißt wird

Zeit ca. 3 bis 4 Std. bei 20 °C und 50 % Luftfeuchte.

➔ T-Stoßausschweißung nur mit Heißluft

IB GWSK

1.
Oberseite der Bahn erwärmen, bis die Oberfläche „glänzt“.

2.
Heißluft in den offenen T-Stoß einblasen.



3.

Heißluftdüse herausziehen und gleichzeitig kräftig mit Siliconrolle anrollen.

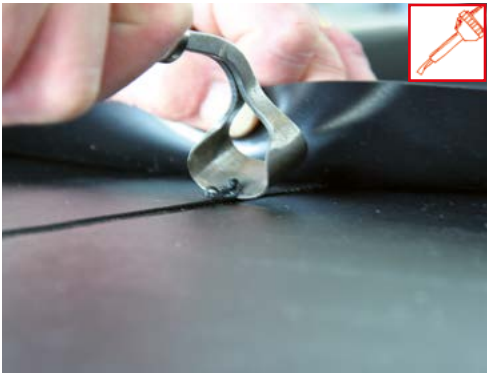


M

WOLFIN M hat eine mittige Verstärkung aus einem Glasgitter. Bei einer T-Stoßausschweißung wie bei IB und GWSK besteht die Gefahr, dass beim Abrollen mit der Siliconrolle das Glasgitter an der Bahnoberfläche austritt. Aus diesem Grund empfehlen wir den T-Stoß wie folgt auszubilden:

1.

Bahnenkante mit Kantenhobel (Alternativ mit Heißluftdüse) abschrägen.

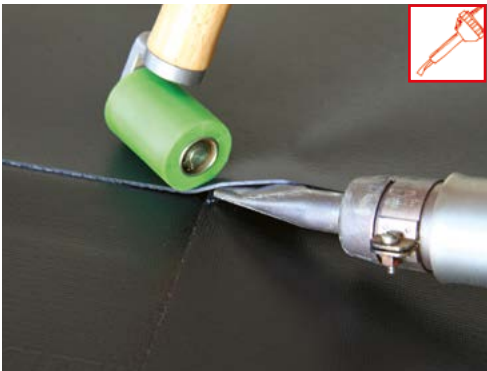


2.

Heißluft in den offenen T-Stoß einblasen.

3.

Mit der Siliconrolle sofort kräftig anrollen.



Beim Quellverschweißen von Nähten kann anstatt der Andrückrolle auch ein sandgefüllter PE-Sack verwendet werden. Kann bei niedrigen Temperaturen vorteilhaft sein.



Alle geschweißten Nähte sind zu überprüfen. Fehlstellen sind mit Heißluft nachzuschweißen.



Abschließend können die Nähte mit WOLFIN flüssig versiegelt werden. Bei WOLFIN **M** müssen Nähte mit freiliegendem Gewebe versiegelt werden.



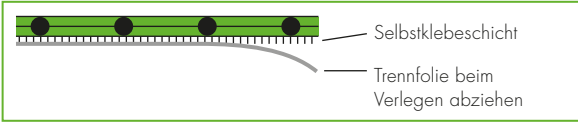
GWSK

GWSK DA

WOLFIN GWSK und GWSK DA haben auf der Rückseite eine Selbstklebeschicht.

Untergrundvorbereitung		
Untergrund	Oberflächenbeschaffenheit	WOLFIN Haftgrund/Spezial-Haftgrund erforderlich?
Bitumenbahnen	talkumiert/besandet/ besplittet/beschiefert	ja
APP Bitumenbahnen	---	Als Untergrund zur Verklebung ungeeignet
Bitumenbahnen	kaltselfstklebefreundliche Oberfläche	Versuche erforderlich
Altbitumen mit fest-sitzender mineralischen Bestreunung	verwittert/rissig und/oder verschmutzt	ja
Kunststoffbahnen	bitumenverträglich	Nur nach Rücksprache mit der Technischen Beratung WOLFIN
Beton	entspricht DIN 18202 Tab. 3 Zeile 2/3 glatt abgerieben	ja
Mauerwerk/Putz	tragfähig, stetig verlaufend und frei von Graten	ja
Glas	fettfrei, staubfrei	nein
Metall	fettfrei, staubfrei	nein
Polystyrol (EPS) Dämmstoff	staubfrei	nein ⁽¹⁾
Mineralfaserdämmstoff	bitumen- oder mineralvlieskaschiert	ja
Holzwerkstoffplatte	staubfrei, mit Entkopplungsstreifen über Plattenfuge	ja

(1) Nur in Kombination mit WOLFIN GWSK

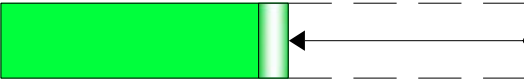


Verlegeart 1

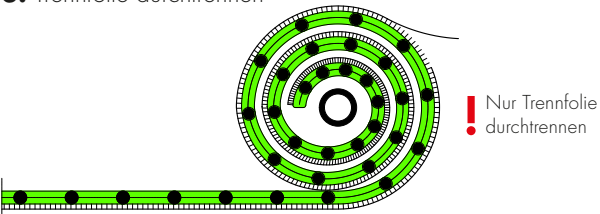
1. Bahn voll ausrollen und ausrichten



2. Bahn halb zurückrollen



3. Trennfolie durchtrennen



4. Trennfolie abziehen und gleichzeitig mit Besen die Bahn andrücken.



5. Arbeitsgänge 2 + 4 mit der zweiten Bahnhälfte wiederholen.

Verlegeart 2

1. Bahn voll ausrollen und ausrichten



2. Bahn zurückklappen und Trennfolie schräg lösen



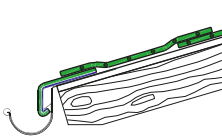
3. Bahn wieder ausklappen und Trennfolie seitlich herausziehen



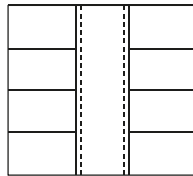
Verlegehinweise WOLFIN GWSK 2 R

Bei zweiseitigen Anschlüssen GWSK 2 R mit zwei Schweißrändern verwenden.

Anwendungsbeispiele:

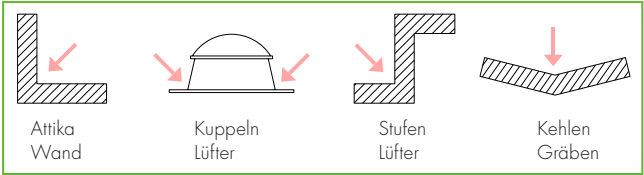


Traufe




Bahnenquerstoß

AUFNAHME VON HORIZONTALEN KRÄFTEN



Produkt	Erforderlich	Maßnahme
IB	Grundsätzlich	
M GWSK	Grundsätzlich	
M GWSK	Bis 12 m Gebäudehöhe	
Dachneigungswechsel in der Fläche		
IB	Grundsätzlich > 3°	
M GWSK	Grundsätzlich > 3°	 alternativ

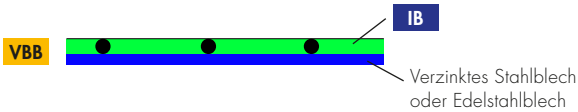

Verbundblech-
Profile



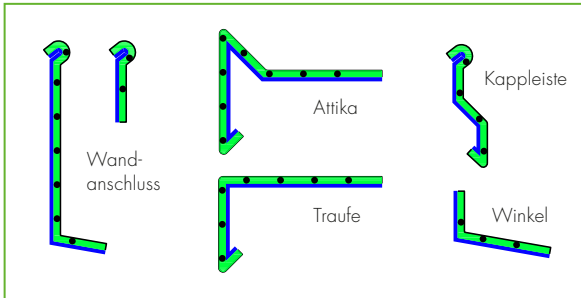
Einzelbefestiger mit
Teller und Schraube

Siehe auch Flachdachrichtlinien, aktueller Stand

WOLFIN VERBUNDBLECHE

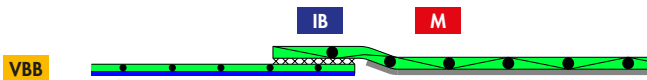


Beispiele für mögliche WOLFIN Verbundblech-Kantungen:



Nicht mit WOLFIN Bahnenmaterial abgedeckte Verbundblechkanten sind mit einem Umschlag zu versehen.
Kantmaße: s. Seite 30

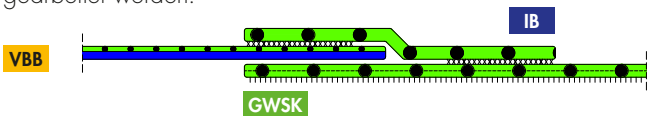
WOLFIN Bahnen und Verbundbleche lassen sich miteinander verschweißen:



Bei **GWSK** kann nur der kleberfreie Schweißrand aufgeschweißt werden.



Ohne Schweißrand muss mit Kopfstoßstreifen gearbeitet werden.



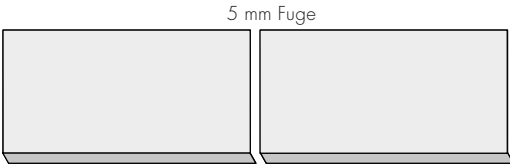
→ Eine Nahtverklebung mittels SK-Schicht ist nicht zulässig!

WOLFEN Verbundblechprofile, Kantungsbeispiele

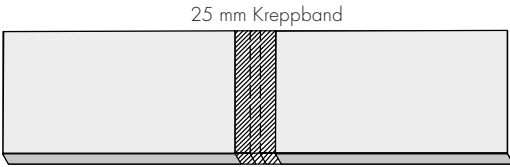
Profil	a	b	c	d	e	f	Typ
Traufe							
	10	100	115	-	-	-	T 10
	10	70	120	-	-	-	T 7
	10	40	115	-	-	-	T 4
Ortgang/Attika							
	10	130	35	75	-	-	OG 13
	10	110	35	70	-	-	OG 11
	10	80	35	75	-	-	OG 8
	10	60	25	70	-	-	OG 6
	30	70	-	-	-	-	MAB
Wandanschluss							
	10	10	190	40	200	-	WA 20
	10	10	140	40	150	-	WA 15
	10	10	50	60	-	-	WA 7
	10	10	30	40	-	-	WA 5
Kapleiste, Höhe 80 mm							
	10	10	25	15	30	10	WA Kapleiste
Dachhautanschlusswinkel							
	30	70	-	-	-	-	DA 3/7
	50	50	-	-	-	-	DA 5
Profil	a	b	c	d	e	f	Typ

VERBUNDBLECHSTÖSSE

1. Die Verbundblechprofile werden mit 5 mm Fugenabstand montiert.

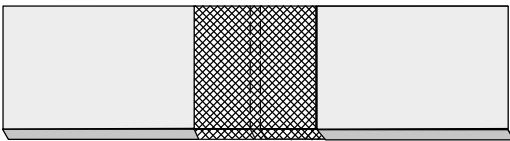


2. Der Stoßbereich wird mit einem 25 mm breiten Kreppband überklebt.

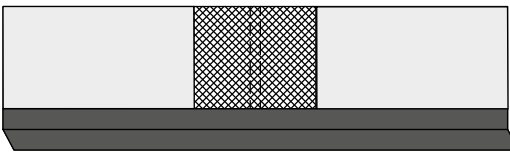


3. Der Stoßbereich wird mit einem ca. 10 cm breiten WOLFIN **IB**-Streifen überschweißt.

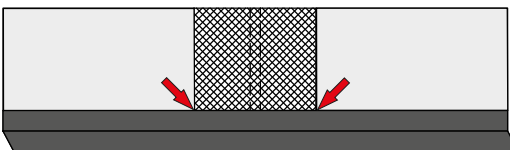
ca. 10 cm **IB**-Zuschnitt



4. Aus der Fläche kommende Bahn aufschweißen



5. T-Stöße ausschweißen



Verbundblechmontage immer in festem, tragfähigem Untergrund.



Ggfs. Hilfskonstruktionen, z. B. Holzbohlen einbauen.



Montage, Befestigerabstände, praxisbewährt

zu befestigender Gegenstand: Unter- konstruktion	Holzbohle ($d > 3$ cm, $b > 8$ cm)	Verbundblech Winkel mind. 40 mm waage- rechter Schenkel
Stahlbeton	Dübel 10 mm mit Schraube \varnothing 8 mm Abstand 30 cm oder Typ „Spike“ Fa. SFS, Abstand 30 mm	Spreizniete 4,8/ 26 mm, Abstand 15 cm Typ „Spike“, Fa. SFS Abstand 20 cm
Leichtbeton	Nagelanker \varnothing 8 mm Abstand 30 cm	Nagelanker \varnothing 8 mm Abstand 12 cm
Holzbalken Holzschalung/ Spanplatten	Holzschraube \varnothing 8 mm Abstand 30 cm	Holzschraube 4,5/30 mm Abstand 15 cm
Stahltrapezblech	Bohrschraube \varnothing 4,5 mm Abstand 20 cm	Stahlblindniete \varnothing 5 mm Abstand 12 cm

Es sind auf den Untergrund abgestimmte und zugelassene Befestigungselemente zu verwenden.

Quellschweißen, die schnellste Schweißtechnik bei Verbundblechen. Bequem und schnell: Quellschweißen mit dem WITEC Kehlfix.



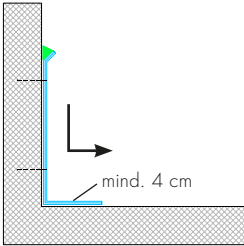
Quellschweißmittel auf den waagerechten **VBB**-Schenkel auftragen und die Bahn mit dem WITEC Kehlfix fest andrücken.



WITEC Kehlfix in der Kehle belassen und die Flächenbahn oder IB-Streifen in der Senkrechten auf das **VBB** aufschweißen.



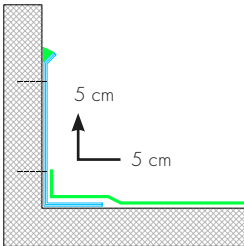
Flächenabdichtung mit WOLFIN IB/M



IB **M**

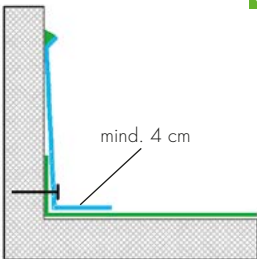


1. **VBB**-Wandanschluss-Profil montieren.



2. Flächenbahn auf der waagerechten und senkrechten Fläche voll aufschweißen.

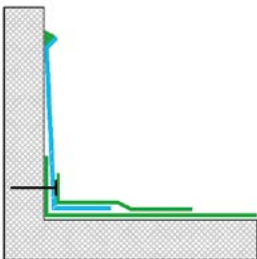
Flächenabdichtung mit WOLFIN GWSK/GWSK DA



GWSK **GWSK DA**

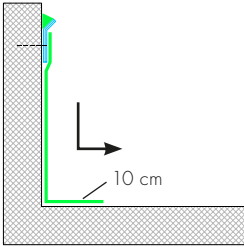


1. Flächenbahn ca. 5 cm in die Vertikale führen und **VBB**-Profil montieren.



2. **IB**-Zuschnittstreifen auf dem **VBB**-Profil und der Flächenbahn vollflächig aufschweißen.

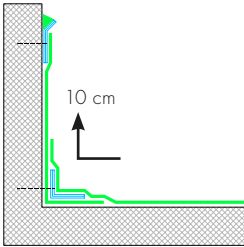
Flächenabdichtung mit WOLFEN IB



IB

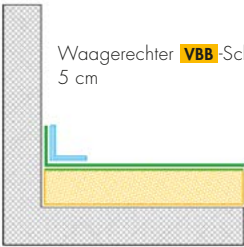


1. **VBB**-Wandanschluss-Profil montieren. **IB**-Anschlussstreifen anschweißen und in die Fläche führen.



2. **VBB**-Kehlwinkel montieren. Flächenbahn vor dem Winkel auf dem Winkel und über dem Winkel vollflächig aufschweißen.

Flächenabdichtung mit WOLFEN IB – gedämmt

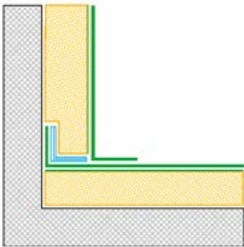


IB



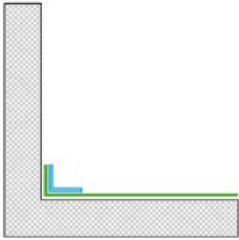
Flächenbahn ca. 5-8 cm in die Vertikale führen.

VBB-Kehlwinkel montieren, Horizontalwinkel = Dämmstoffdicke. Alternativ: Kehlfixierung mit Einzelbefestiger möglich.



WOLFEN **M**-Anschlussstreifen in die Fläche führen und anschweißen.

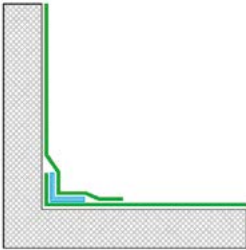
Flächenabdichtung mit WOLFIN M/GWSK



M **GWSK**

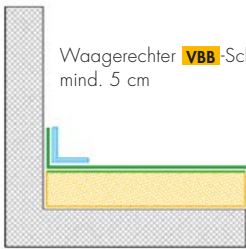


Flächenbahn ca. 5-8 cm in die Vertikale führen. Kehlfixierung aus **VBB** montieren. Alternativ: Kehlfixierung mit Einzelbefestiger möglich.



WOLFIN **M**-Anschlussstreifen in die Fläche führen und anschweißen.

Flächenabdichtung mit WOLFIN M/GWSK

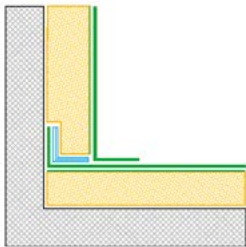


M **GWSK**



Waagerechter **VBB**-Schenkel mind. 5 cm

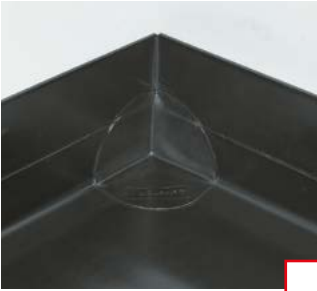
Flächenbahn ca. 5-8 cm in die Vertikale führen. **VBB**-Kehlwinkel montieren, Horizontalwinkel = Dämmstoffdicke. Alternativ: Kehlfixierung mit Einzelbefestiger möglich.



WOLFIN **M**-Anschlussstreifen in die Fläche führen und anschweißen.

WOLFIN FERTIGECKEN

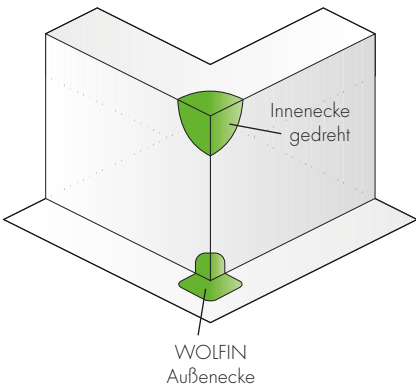
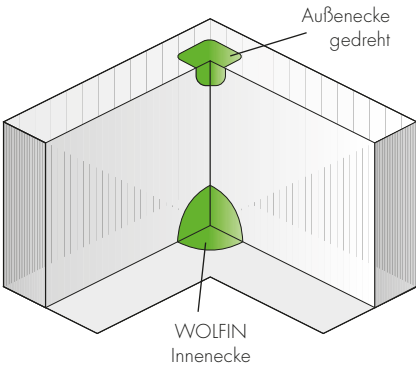
Für rechtwinklige Innen- und Außenecken sind WOLFIN Fertigecken zu verwenden:



WOLFIN Innenecke,
fertig verschweißt



WOLFIN Außenecke,
fertig verschweißt



Rohre, an die nicht angeschweißt werden kann:



1. Die zugeschnittene WOLFIN IB Manschette (Anschlusshöhe + mind. 10 mm x Rohrumfang + 40 mm) straff um das Rohr legen und in der Nahtüberdeckung punktwise heften. Die Manschette im unteren Bereich mind. 10 mm in die Horizontale führen. Anschließend die Naht homogen verschweißen. Die Nahtkante (Höhenversprung) abhobeln und mittels Heißluft und Silikonrolle glätten, so dass eine kapillarfreie Verschweißung von Manschette und Flansch mit Quellschweißmittel möglich ist.
2. Den Flansch quadratisch/rund aus WOLFIN IB zuschneiden (Abmessung min. \varnothing Rohr + ca. 250 mm) und mit einem mittigen runden Loch versehen (\varnothing Loch = Rohrdurchmesser - ca. 40 mm). Die Bahnenkante im Loch erwärmen und leicht dehnen.
3. Den vorbereiteten Flansch über das Rohr und Manschette ziehen, so dass ein ca. 20 mm hoher „Kragen“ vertikal auf



die Manschette geht. Kehlpunkt von Manschette und Flansch mittels Heißluft verschweißen und anschließend gut abkühlen lassen.

4. Die Manschette und Flansch mit Quellschweißmittel verschweißen. Hierbei wird der „Kragen“ mit einer Prüfnadel leicht geöffnet, so dass das Quellschweißmittel in die Naht einlaufen kann. Diesen Bereich anschließend mit einer Silikonrolle andrücken und Quellschweißmittelreste mit einem Lappen entfernen.
5. Den Flansch auf der Flächenabdichtung homogen verschweißen. **Eine Fixierung der Flächenabdichtung, zur Aufnahme von horizontalen Kräften, ist erforderlich. Hierzu können auch Einzelbefestiger verwendet werden.**
6. Die obere Verwahrung erfolgt mit einer entsprechend des Umfanges dimensionierten Schlauchschelle und Versiegelung (z. B. Teroson F173 Dichtstoff).

PVC-Rohr



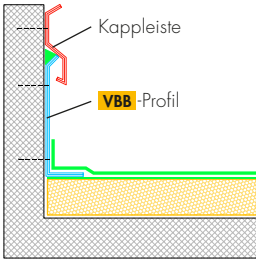
Flansch aus WOLFIN **IB** herstellen wie [Seite 38](#).
Anschluss an das Rohr wie [Seite 39](#). Flansch auf die
Flächenabdichtung aufschweißen.

PVC-Lüfter mit Flansch



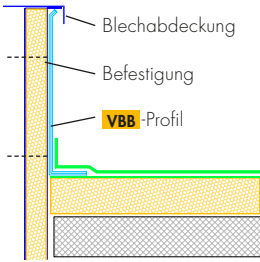
WOLFIN **IB** -Flansch zuschneiden. Mittig kreisrundes Loch
ausschneiden. WOLFIN **IB** -Flansch auf Lüfterflansch und
Flächenabdichtung aufschweißen.

Schornstein, Pfeiler



Die Anschlüsse werden im Regelfall als einteilige **VBB**-Anschlüsse hergestellt. Bei Schornsteinen und Pfeilern ist eine zusätzliche Kapleiste zu empfehlen.

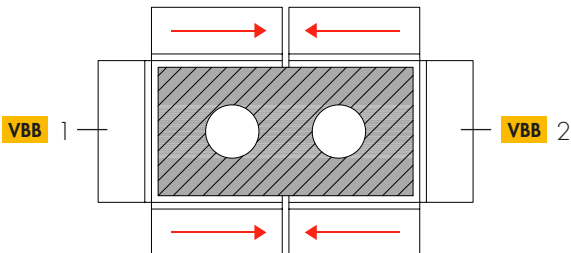
Blechlüfter



Bei Blechlüftern kann das **VBB**-Profil meistens unter eine Blechabdeckung geschoben werden.

→ Verlegetipp

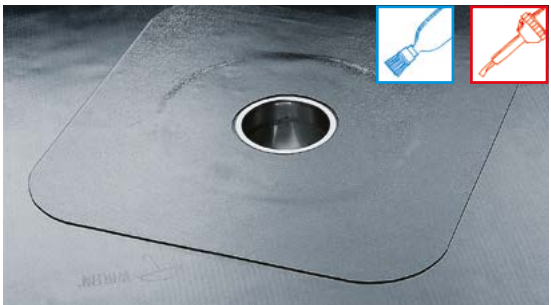
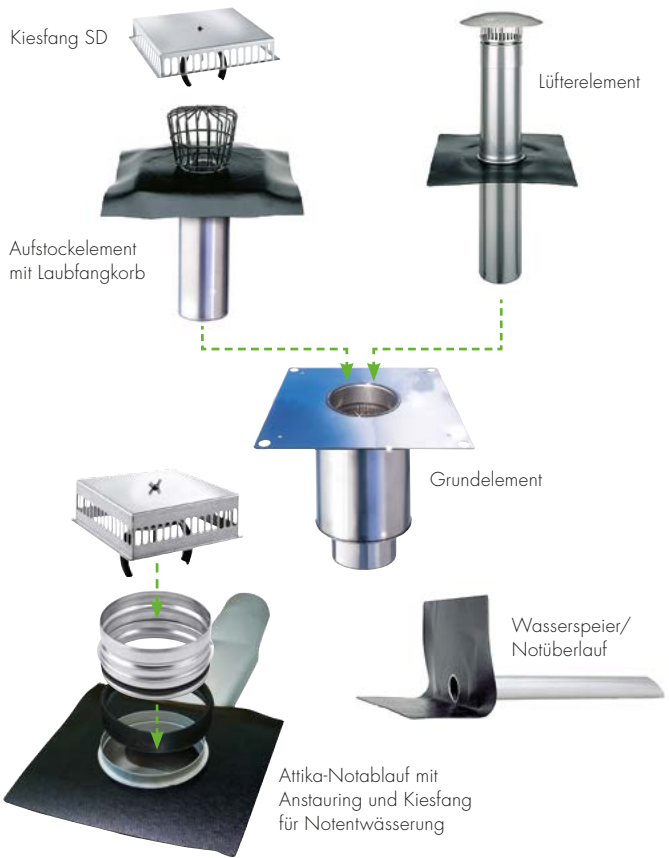
Bei frei montierbaren Anschlüssen kann die Montage in U-förmigen Hälften erfolgen:



Dieses erspart 2 senkrechte Schweißnähte und ist einfacher als eine Eckschweißung.

ENTWÄSSERUNGS- UND LÜFTERSYSTEM

Das WOLFIN Entwässerungs- und Lüftersystem besteht aus Edelstahl. Die Edelstahlelemente sind bereits ab Werk mit einer WOLFIN-Manschette ausgestattet.



WOLFIN-Manschette, erspart Arbeit auf der Baustelle.

WOLFIN Blitzschutzeinfassung

Für die Durchführung des Blitzschutzdrahtes durch die Dachhaut. Auch für diverse andere Zwecke geeignet.



WOLFIN Blitzableiterstütze

Die WOLFIN Blitzableiterstütze wird auf die WOLFIN Bahn aufgeschweißt – Unterkonstruktion mit Verbundblech erforderlich.



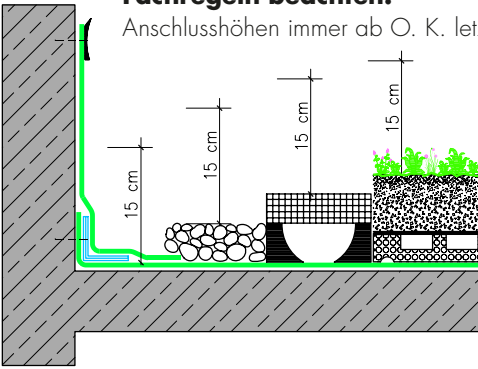
WOLFIN Universal Befestigungsscheibe

Befestigungsscheibe mit Edelstahlschraube universell einsetzbar als Montagefuß (z. B. für Kiesfangleiste) – Unterkonstruktion mit Verbundblech erforderlich.



Fachregeln beachten:

Anschlusshöhen immer ab O. K. letzte Schicht



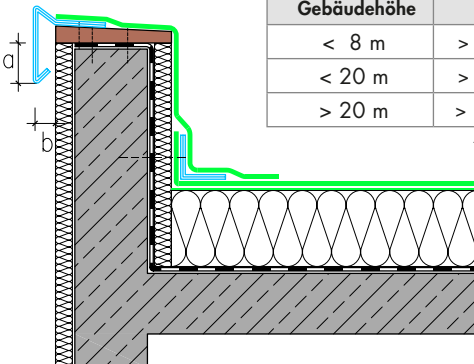
Anschlusshöhen		≥ cm
Dachränder	Dachneigung < 5°	10
	Dachneigung > 5°	5
Wände	Dachneigung < 5°	15
	Dachneigung > 5°	10
Lichtkuppel	-	15
Rohre	-	15
Schornsteine	-	15
Türen	-	15
Türen mit Entwässerungsrinne		5

Barrierefreie Übergänge sind Sonderkonstruktionen.

Dachrandabschlussprofil

Mindestüberdeckungsbreite

a und Abstand b*

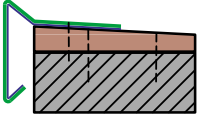


Gebäudehöhe	a	b
< 8 m	> 5 cm	> 2 cm
< 20 m	> 8 cm	> 3 cm
> 20 m	> 10 cm	> 4 cm

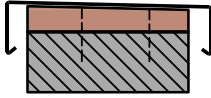
*bei Kupfer mind. 5 cm

Die Attika-„Krone“ kann unterschiedlich ausgeführt werden.

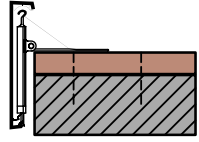
Ausführungsmöglichkeiten:



WOLFFIN
VBB -Ortgangprofil

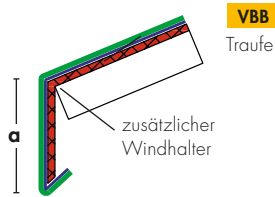
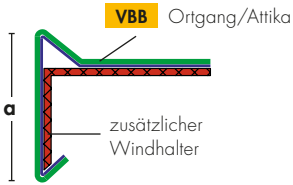


Aluminium-
Mauerabdeckung



Aluminium-
Klemmprofil

Richtwerte für zusätzliche Windhalter*, Stk/m

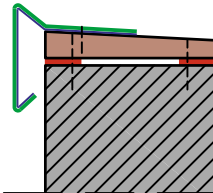


	Eckbereich						Randbereich					
a cm	8	11	13	15	17	19	8	11	13	15	17	19
bis 8 m	0	0	1	2	2	3	0	0	1	1	1	2
bis 20 m	0	1	2	D	D	D	0	1	2	2	3	3

D = Durchlaufendes Vorstoßblech, Eck- und Randbereiche entspr. Flachdachrichtlinien, Anhang I.

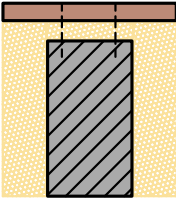
*Windhalter: 20 cm lang, 1,2 mm dick mit zwei Befestigern/Stk.
Vorstoßblech 1,2 mm dick, Befestigerabstand 20 cm.

→ Windsogsicherung beginnt am Dachrand



Attika-„Kronen“
winddicht ausführen.

Empfehlung: Die Attikakronen werden aufgrund zunehmender Dämmstoffdicken immer breiter.



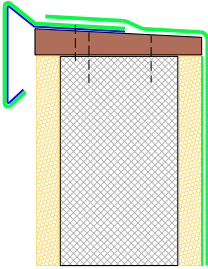
Anstatt Holzbohlen wasserfest verleimte Holzwerkstoffplatten oder Brettschichtholz verwenden.

Befestigung von Randhölzern (Flachdachrichtlinien)

Befestigungsart Holz auf ...	Gebäudehöhe über Gelände	bis 8 m	8–20 m	20–40 m
	Abstand d. Befestig. Befestigungsmittel	Abstand in m	Abstand in m	Abstand in m
Beton > B25	verz. Schrauben Ø 7 mm mit Dübel	1,00	0,66	0,50
Porenbeton	verz. Schrauben Ø 7 mm mit Spezialdübel	0,90	0,50	0,33
Profilblech	verz. Blechschrauben Ø 4,2 mm	0,50	0,33	0,25
Vollholz	verz. Holzschrauben Ø 6mm	0,80	0,50	0,33

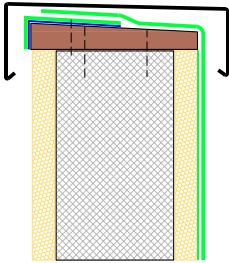
(Hinweise für Holz und Holzwerkstoffe)

VBB -Ortgangprofil IB M GWSK



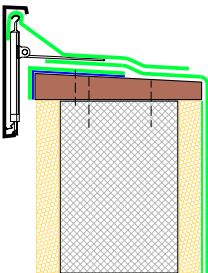
VBB -Ortgangprofil montieren. Bahn auf den waagerechten Schenkel aufschweißen. Bei **GWSK** mit dem Schweißbrand.

Mauerabdeckung IB M GWSK

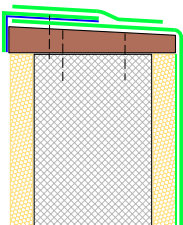


VBB -Winkel montieren. Bahn auf den waagerechten Schenkel aufschweißen. Bei **GWSK** mit dem Schweißbrand.

2-teiliges Alu-Profil IB M GWSK



VBB -Winkel und -Bahn wie bei Mauerabdeckung. **IB** - / **M** -Zuschnitt in die Konstruktion ein-klemmen und unten aufschweißen.

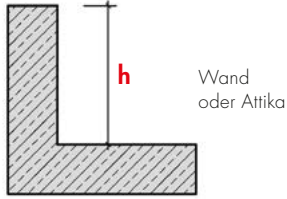


Variante

GWSK ohne Schweißbrand
IB - / **M** -Zuschnitt aufschweißen.

ZWISCHENBEFESTIGUNG

Abhängig von der Anschlusshöhe sind Zwischenbefestigungen erforderlich:



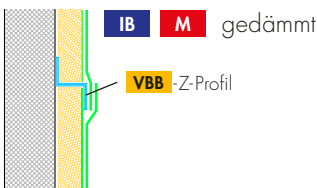
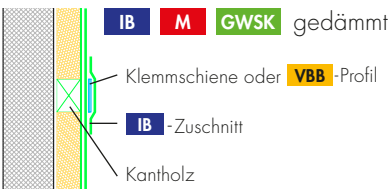
Zwischenbefestigungen

h	Verlegung:		
	M lose	M verklebt	GWSK verklebt
bis 50 cm	nicht erforderlich	nicht erforderlich	nicht erforderlich
50 bis 100 cm	auf 1/2 Höhe VBB -Profil oder Einzelbefestiger*	nicht erforderlich	auf 1/2 Höhe VBB -Profil oder Einzelbefestiger*
über 100 cm	alle 50 cm VBB -Profil oder Einzelbefestiger*	alle 100 cm VBB -Profil oder Einzelbefestiger*	alle 50 cm VBB -Profil oder Einzelbefestiger*

*Befestigerabstand max. 20 cm.

Bei Anschlüssen aus WOLFIN IB (Verlegerichtlinie beachten), ist alle 50 cm eine Zwischenbefestigung aus VBB-Profil anzubringen

Ausführung Zwischenbefestigung mit VBB-Profil (alternativ Klemmschiene)



Profilstoß
(5 mm) mit
10 cm breitem
Verbund-
blech-Schiebe-
stück hinterlegt.
Siehe auch
Hinweise auf
[Seite 31](#).



Profil-
Innenecke



Profil-
Außenecke



Krepp-
streifen auf
Profilstoß und
Schnittkante
Außenecke



Überschweißte
Schnittkante
bei der Profil-
außenecke



Überschweißte
Schnittkante
bei der Profil-
innenecke



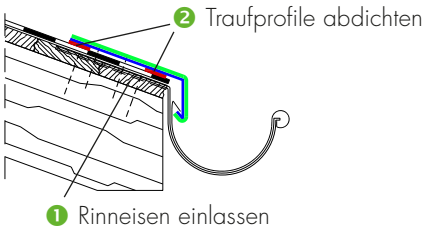
Überschweißter
Profilstoß



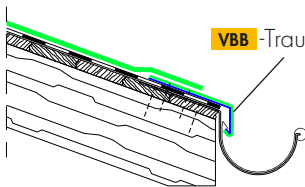
Aufschweißen
der Attika-
Innenseiten-
Abdichtung



→ Windsogsicherung beginnt am Dachrand!



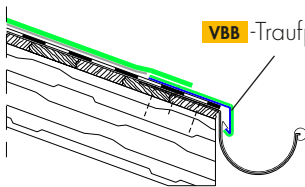
IB **M**



IB + **M** direkt aufschweißen.

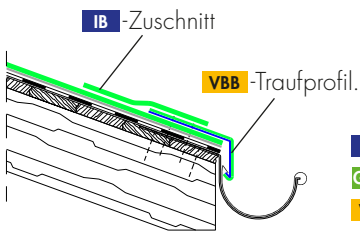
Verbundblechstoß siehe Seite 31

GWSK



GWSK mit Schweißbrand direkt aufschweißen.

Verbundblechstoß siehe Seite 31



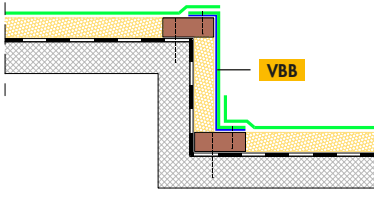
IB-Zuschnitt auf **GWSK**-Bahn und **VBB**-Profil aufschweißen.

Verbundblechstoß siehe Seite 31

STUFEN, RINNEN, KEHLEN

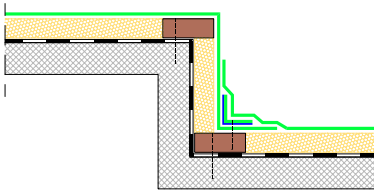
Stufen, Rinnen

1



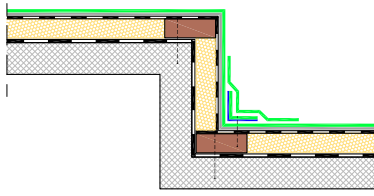
IB M

2



IB M

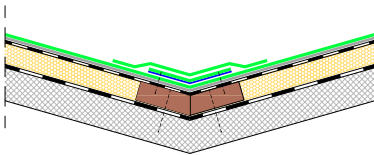
3



GWSK

Kehlen

4



M GWSK

Stufen, Rinnen

1 Bei WOLFIN **IB** und **M** können Stufen und Rinnen wirtschaftlich aus **VBB**-Profilen hergestellt werden.

2 Alternativ können Stufen und Rinnen auch mit WOLFIN **IB** oder **M**-Zuschnitten hergestellt werden.
VBB-Profile bzw. Befestiger in der Kehle gemäß [Seite 28](#).

3 Bei WOLFIN **GWSK** kann durchgehend geklebt werden.
VBB-Profile bzw. Befestiger in der Kehle gemäß [Seite 28](#).

Kehlen

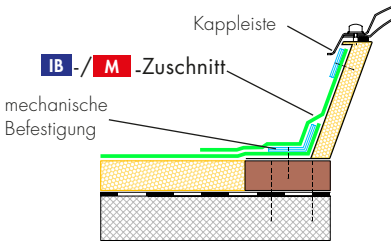
4 **Nackte Verlegung/offene Verlegung**

VBB-Profile bzw. Befestiger in der Kehle gemäß [Seite 28](#).

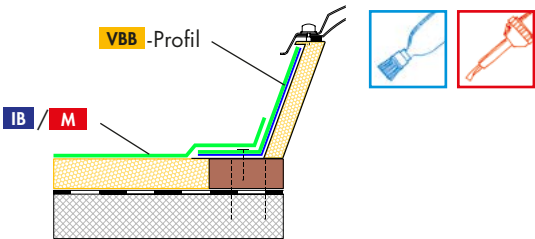
Bei der Montage von Lichtkuppeln sind die jeweiligen Angaben und Richtlinien des Herstellers zu beachten.

Bei komplett mit Bahnen eingefassten Aufsatzkränzen, z. B. mittels TEROSON AD Spray Adhesive, ist im Tiefpunkt grundsätzlich eine mechanische Befestigung (Kehlfixierung) einzubauen.

Lichtkuppelabdichtung mit Bahnenmaterial



Lichtkuppelabdichtung mit VBB



Bereits montierte **VBB**-Kantenteile, Ecke mit Kreppstreifen abgeklebt.



Überschweißung der Ecke mit einem 10 cm breiten **IB**-Streifen.



Anschluss der **IB** oder **M**-Flächenbahn, bei **GWSK** mit **IB**-Zuschnittstreifen. Bei Einsatz von QSM mit WITEC Kehlfix andrücken.

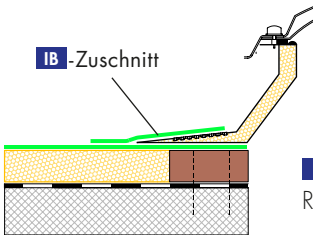


WITEC Kehlfix in der Kehle belassen. Flächenbahn **IB**/**M** oder **IB**-Bahnenstreifen in der Schräge aufschweißen.



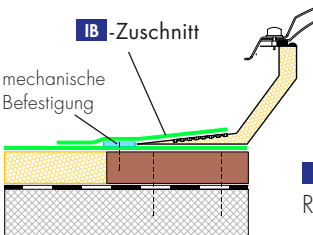


Mit mech. Befestigung durch Lichtkuppelaufsatz




IB **M** **GWSK** bis zur Rohbauöffnung führen.


Sanierung: mit mech. Befestigung der Abdichtung vor Lichtkuppelaufsatzkranz



IB **M** **GWSK** bis zur Rohbauöffnung führen.


AUFTRAGSCENTER


 +49 6053 708-5112

 +49 6053 708-5151

 bestellung@wolfin.com

TECHNISCHE BERATUNG


 +49 6053 708-5141

 +49 6053 708-5113

 technik@wolfin.com

ZENTRALE

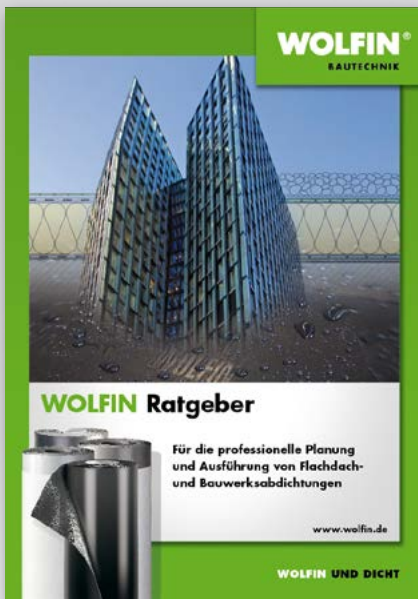
 +49 6053 708-0

 +49 6053 708-5130

 service@wolfin.com

WOLFIN®

BAUTECHNIK



Hier können Sie die Branchenfibel,
unseren WOLFIN-Ratgeber, herunterladen:



Ein Unternehmen
der Icopal-Gruppe



WOLFIN Bautechnik GmbH

Am Rosengarten 5
D-63607 Wächtersbach-Neudorf
Telefon: +49 6053 708-0
Fax: +49 6053 708-5130
E-Mail: service@wolfin.com

www.wolfin.de

WOLFIN UND DICHT